



# Informationen aus der Ratstube

September 2018

## Geschätzte EinwohnerInnen von Fläsch

In Anbetracht dessen, dass bis Ende des Jahres gleich drei Gemeindeversammlungen anstehen, an denen auch Informationen abgegeben werden, widmet der Gemeindevorstand diese Ausgabe schwerpunktmässig der Schule. In der nächsten Ausgabe berichtet unser Förster über die Aktivitäten zur Waldpflege in Fläsch.

## Das Lehrer-Team stellt sich vor

### Ursina Seeli, Kindergarten

Mein Name ist Ursina Seeli und ich unterrichte im Kindergarten. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und lebe in Chur.

Im September beginne ich meine Ausbildung zur Heilpädagogin. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung.

Ich mag die Berge und das Meer, Auto fahren mit lauter Musik, Geschwindigkeit, mein Bike, Bilder von Cy Twombly und Georgia O'Keeffe, frühe Morgenstunden, frisch gestrichene Wände, das Schnurren meiner Katzen, kluge Augen, die Hände im warmen Sand. Was ich nicht mag: Liniertes Papier, nasse Socken, stumpfe Bleistifte, Denkverbote, auf den Bus rennen, Bier.

Dieses Jahr habe ich bereits mein siebtes Jahr an der Schule in Fläsch begonnen. Ich unterrichte gern, weil ich Kinder mag, weil mir gute Bildung am Herzen liegt und weil ich denke, dass ich damit etwas Kleines zu einer guten Welt beitragen kann.

Wo sonst, wenn nicht in unsere Kinder investieren?

Sie sind unsere Zukunft und sie werden weitertragen, was sie von uns gelernt haben.

In Fläsch habe ich die Möglichkeit, diese Aufgabe an unserer kleinen Schule umzusetzen. Ich habe in den letzten Jahren hier viele verschiedene Menschen kennengelernt und freue mich, dass sich unsere Schule inzwischen zu einem modernen und innovativen kleinen Bildungsstandort mausert. Viele mutige und tatkräftige Menschen helfen jeden Tag mit, unsere Schule zu einem guten Ort für unsere Kinder zu machen. Ich bin gerne ein Teil dieser Gemeinschaft und freue mich, meinen Beitrag hier zu leisten.



### Ramona Ludwig, 1. und 2. Klasse

Ich bin Ramona Ludwig und unterrichte ab diesem Jahr die Fläscher 1./2. Klässler.

Aufgewachsen bin ich in Trimmis und fühle mich rund um die Bündner Berge am wohlsten. Als Dorfkind und Familienmensch passt die persönliche und familiäre Schulhauskultur sehr zu meiner Person. Und genau das hat mich schlussendlich in die schönste Gemeinde Graubündens gezogen.

Ich freue mich, meine Leidenschaft und Freude inmitten von Weinfeldern und Bergen ausleben zu dürfen und blicke gespannt auf schöne und erlebnisreiche Schultage mit den Kindern.



### **Nina Sprecher, 3. und 4. Klasse**

Mein Name ist Nina Sprecher, und ich bin seit diesem Schuljahr die Lehrerin der Fläscher 3./4. Klässler. Die letzten drei Jahre habe ich an der Pädagogischen Hochschule Graubünden studiert, und das ist mein erstes Schuljahr als Lehrerin. Nun freue ich mich, die Ideen, die ich während meinem Studium gesammelt habe, mit meiner Klasse umzusetzen. Aufgewachsen bin ich in Calfeisen im Schanfigg. Dort besuchte ich auch die Primarschule, die etwa gleich gross ist wie die Schule in Fläsch. Aus diesem Grund fühle ich mich hier auch sehr wohl. Ich bin gespannt auf die vielen schönen und aufregenden Momente, die mich in der Schule Fläsch erwarten.



### **Donat Fischer, 5. und 6. Klasse**

Nach verschiedenen Stationen als Primarlehrer, aber auch zwei Jahren als Jugendarbeiter in einer Freikirche arbeite ich seit August 2016 in Fläsch. Zusammen mit meiner Frau und unseren drei Töchtern wohne ich in Schiers. Meine Familie, unser Haus mit Garten und unterwegs sein in der Region prägen meine Freizeit. Ich schätze es, in Fläsch in einem kleinen und familiären, aber auch ländlich geprägten Schulhaus unterrichten zu können. Die Arbeit mit der 5./6. Klasse macht mir viel Freude.



### **Denise Tuor Ulber, Heilpädagogik**

Ich heisse Denise Tuor und arbeite seit diesem Schuljahr als Schulische Heilpädagogin in Fläsch. Ich wohne in Chur und in der Freizeit geniesse ich es in der Natur unterwegs zu sein und beim Nähen Neues entstehen zu lassen.

In meiner langjährigen Tätigkeit in der Schule arbeitete ich zuerst als Primarlehrerin. Später absolvierte ich in Zürich die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin und bildete mich weiter in der Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit einer Sehbehinderung. In meiner Arbeit als Schulische Heilpädagogin unterstütze ich die Kinder wann immer möglich in enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerperson im Klassenzimmer.

Hier in Fläsch hatte ich einen guten Schulstart mit den Kindern und meinen Kolleginnen und Kollegen. Mir gefällt die kleine Schule mit ihren drei Klassen. Alle Türen stehen mir offen und es findet ein reger Austausch statt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in diesem kleinen Team.



### **Brigitte Frick, textiles und technisches Gestalten**

- Brigitte Frick
- wohnhaft im schönen Fläsch
- verheiratet, zwei Teenager-Kinder
- seit gut acht Jahren gehöre ich zum Team der Schule Fläsch
- gerne unterrichte ich in unserer kleinen, überschaubaren Schule
- auch gefällt mir das Miteinander von Schüler/innen und Lehrpersonen



### **Nina Kolb, Stv. Kindergarten**

Geboren (1970) und aufgewachsen bin ich in Davos. Nach der Diplommittelschule (heute FMS) an der EMS Schiers, entschied ich mich, die Ausbildung als Kindergartenlehrperson zu machen, was ich bis heute nie bereut habe. In Thalwil und Feusisberg, am Zürichsee, arbeitete und wohnte ich zwölf Jahre und kam im heissen Sommer 2003 mit meiner Familie nach Jenins. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, in den Bergen und am Wasser, ich male gern und liebe meine Katze. Singen machte mir schon immer grosse Freude, deshalb gründete ich vor über 10 Jahren eine El-Ki-Singgruppe in Jenins, Zizers, und Fläsch. Immer wieder bekam ich die Gelegenheit als Stellvertretung zu arbeiten oder IFp- (integrierte Förderung präventiv) und FfF- Stunden (Förderung für Fremdsprachige) zu übernehmen.

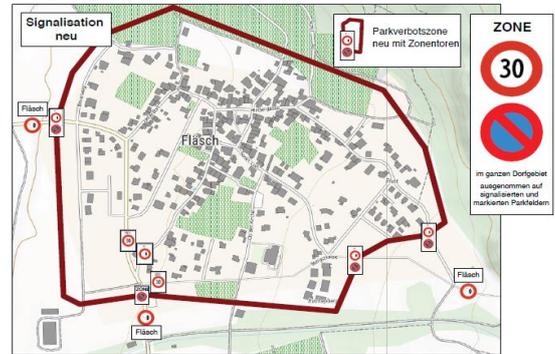
Das war jeweils eine gute Gelegenheit nach ein paar Jahren Familienzeit wieder einzusteigen. Während den letzten zwei Jahren konnte ich 40% (im Teamteaching) im Kindergarten Jenins arbeiten. Nun werden meine Kinder immer selbständiger und fliegen langsam aus. Deshalb freue ich mich, jeweils am Dienstag mit den Kindern in Fläsch zu arbeiten, um Ursina Seeli während ihrer Ausbildung zur SHP zu unterstützen. Das Vorschulalter finde ich nach wie vor eines der Schönsten, da die Kinder neugierig, wissenshungrig, direkt und ehrlich sind. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr.



## Neue Parkverbotszone Fläsch

Durch die bisherige Beschilderung der Parkverbotszone waren einerseits eine ganze Reihe von innerörtlichen Strassen (Bovelweg, Pradaschan, Augass, Steigstrasse, Plutt, Oberdorf Süd) vom Parkverbot ausgenommen und wurden andererseits 8 Signaltafeln "Zone Parkieren verboten" benötigt. Neu wird die Parkverbotszone an den vier Dorfeingängen und damit praktisch flächengleich zur Tempo 30 Zone signalisiert, mit Ausnahme der südlichen und westlichen Dorfeingänge, welche ab

der 50 Zone signalisiert sind. Damit kann die heutige Anzahl von insgesamt 8 Zonensignalen auf 4 Signaltafeln reduziert werden. Zudem erzielen wir eine klare und über das gesamte Dorfgebiet flächendeckende Parkverbotszone, welche zusätzlich den Effekt hat, dass einige Signaltafeln im Dorf entfernt werden können. Die neue Parkverbotszone wurde bereits von allen Instanzen genehmigt und verfügt. Die neuen Signalisationen werden bis Ende August umgesetzt sein.



## Situation Wanderwege

### Türlis

Am 16. und 17. Juni 2016 erfolgten verschiedene Felsstürze und Murgänge die den Schutzwald sowie auch den kurz zuvor wieder hergestellten Wanderweg auf einem grösseren Abschnitt zerstörten. Das Begehen dieses Bereiches stellte eine grosse Gefahr dar. Der beliebte Wanderweg auf den Fläscherberg der zum Regitzerspitz führt, musste nach diesen massiven Felsstürzen und Murgängen bis auf weiteres gesperrt werden. Bei verschiedenen Besichtigungen, auch mit Geologen und Fachleuten vom Amt für Wald und Naturgefahren, wurde die Lage immer wieder neu beurteilt. Bei der kürzlichen Begehung kamen wir zum Schluss, dass sich die Situation beruhigt hat und der Hang wieder stabiler geworden ist. So haben wir diesen Weg wieder öffnen können. Es bleibt aber ein Durchgang mit Steinschlaggefahr.



### Oberer Wingertweg

Am 21. Dezember 2017 ereignete sich dort ein massiver Felssturz. Danach mussten wir auch diesen Weg aus Sicherheitsgründen unverzüglich sperren. Am 20. April 2018 stürzte ein einzelner Felsbrocken auf den Wanderweg und blieb dort stecken. Seither hat sich die Lage etwas beruhigt. Diesen Weg haben wir inzwischen wieder freigeben können.

### Hinweis

Eine gewisse Gefahr besteht bei beiden Wanderwegen nach wie vor. Sie sind als weiss-rot-weisse Wanderwege markiert, das bedeutet, dass man mit Steinschlag rechnen muss. Ein gewisses Risiko bleibt latent vorhanden. Es bleibt die Eigenverantwortung, sonst müsste man viele Bergwanderwege komplett schliessen.

### Mozentobel

In der Zwischenzeit ist der Bergwanderweg Mozentobel wegen akuter Felssturzgefahr bis auf Weiteres gesperrt. Drohnenaufnahmen haben gezeigt, dass sich ein Teil des Felsbereichs in einem labilen Zustand befindet.

## Sanierung Rheinbrücke

Der Kanton Graubünden wird über den Winter 2018/19 die Foundationen der Pfeiler der Rheinbrücke nach Bad Ragaz sanieren. Diese Arbeiten finden unterhalb der Brücke statt, weshalb der Verkehr über die Brücke nicht beeinträchtigt wird.

## Abfallentsorgung

Die Gemeinde Fläsch hat in der Zwischenzeit sechs Unterflurbehälter für Hauskehricht, sowie zwei für Glas und einen für Aluminium installiert und ein bis zwei weitere sind in Planung. Die Behälter werden rege benutzt und die Abfallsäcke bei der Strassensammlung haben sich stark reduziert. Der Gemeindevorstand hat sich nun entschlossen die Strassensammlung der Abfallsäcke auf den **31. Januar 2019 einzustellen**. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle offiziellen Fläscher Abfallsäcke, und bitte nur die, in den Unterflurbehältern entsorgt werden.

Das kann bedeuten, dass teilweise ein etwas weiterer Weg in Kauf genommen werden muss. Dafür muss man nicht die Sammelzeiten einhalten und das Entsorgungsfahrzeug fährt nur noch zu den Sammelstellen. Danke, dass Sie zu einem sauberen Dorfbild beitragen.

Zur Erinnerung: Für sämtlichen Abfall ausserhalb Hauskehricht, Glas, Aluminium, Papier (Schulsammlungen) und Grüngut, steht unser Werkhof in Maienfeld zur Verfügung. Genauere Informationen zum Abfall entnehmen Sie bitte unserem Abfallblatt.



## Alte Seilbahnstation (Begegnungsstätte)

Gerne machen wir Sie an dieser Stelle auf die Möglichkeit aufmerksam, die alte Seilbahnstation der Armee, welche zu einem Seminarraum mit eindrücklichem Panoramablick auf Fläsch umgebaut wurde, für Seminare oder gemütliche Treffen zu nutzen.

Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Fläsch unter 'Begegnungsstätte', oder bei Karl Broder, 078 604 16 10, er unterstützt die Benutzer tatkräftig bei der Organisation.



## Dorfrundgang

Schon seit Jahren besteht für Besucher von Fläsch die Möglichkeit, eine sogenannte 'Wakker-Führung' zu buchen. In letzter Zeit wurde vermehrt der Wunsch geäussert, ob man nicht auch eine 'normale' Führung durch Fläsch haben könnte.

Die Fläscherinnen Caroline Lampert und Claudia Meuli haben eine Führung für allgemein an Fläsch interessierte Gruppen auf die Beine gestellt. Die Führungen sind für Gruppen gedacht und können über die Homepage der Gemeinde oder direkt bei Caroline oder Claudia gebucht werden.

Der Gemeindevorstand möchte interessierten Einwohnern von Fläsch die Möglichkeit bieten, an einer Dorfführung teilzunehmen. Dieses Angebot besteht am Montag, 08.10.2018 oder am Freitag, 26.10.2018. jeweils ab 18:00 Uhr. Anmelden können sich Einwohner von Fläsch bei der Kanzlei.



  
René Pahud  
Gemeindepräsident